

des menschen sind komend sitzen zu
 der gerechten hand der kraft gottes. Do sien-
 gen si all an zu sage. Dar umb blyu ein
 sin gottes. **Ths** antwort inen ir sage ich
 sy es. ob er sprech ich sprach weder nem
 noch jo. aber ir freuchentz und gloubens
 doch mit **Beda** der hat wol mer vñ sine
 wercken pieren dz er wer ein sin gottes
 dan dz er spreche. **Dar** umb hat er so
 klyglich sine wort ge meßiget dz er die
 wort hat gerodt hat. vñ doch mit hat
 mögen begriffen werden. dz er man
 mit wtsch gebe in valschlichem vercla-
 gen. **Alber** die heilige inden meinten er
 het sich in dyen worte über setzen vñ
 verredet vñ spreche für das. **Was** be-
 deffen wir me gezigten von hand es
 doch gehört vñ sine mund. **Dz** er sprech
 er sy xps. vñ ein sin gottes. **Dise**
 zwey ding brochten den inden großen
 smertzen vñ zorn. dz er spreche er wer
 xps vñ dar zu ein sin gottes. **Du**
 vnsmige wie hat ich uwer boßheit so gar
 verblendet ir hand vñ sine mund gehört die
 re gottes. dar umb er zu eren ist vñ
 hand mit gehört gottes lestrung. dar umb
 er zu aritzige ist. vñ sprecht **Beda** sy ver-
 dampfte sich selber mit wren worten die
 besim geben in den dot. vñ wolusen vor-
 ten vñ wercken sy knuttschaft hand das
 er got sig. **Meister gabriel** merck wie die
 dz aller mildest hertz ihu x betruyt ist ge-
 wesen sy do er gesarben hat dz die vnnütze
 sin der verdampnis so großen flis geßep
 hand die nacht vñ den morgen zu vor-
 bringe mit allem den tod schlag. so ouch
 zimpit es sich zu reden als sint bern

hart spricht den gots schlag an dem vn-
 schuldige herre nenn got vñ erlöser. vñ
 ist in ein truncken dz sine ninger so treg
 vñ so schlöffertig sint gosh vñ so forche-
 sam vñ so vnstet dz sy in allem gelosien
 hand vñ dien er des tiffels i vngeßloße
 gewosen sind vñ großen flis angeseher
 ihm zu ertöten. **Wie** ist wol er fult worden
 dz er vor sinen ungeren gesat hat. **Als**
Lucas schribt in cap. Die sin dieser welt
 sint wiser vñ fürsichluger in wrem geschlecht
 dan die sin des liches. **Symon** de caltha
 die sin ist moorge vñ gan gen über den luf
 der inden vñ hat inon geschrien als de
 güten. **Alber** ir hertz ist mit der aller droffe-
 sten nacht finstz gewesen. do hat me mit
 geschrien die sin der gerechtigkeit. **Sin** hertz
 als si mit wol bedochten rot vñ valsch zu
 gen weg gesicht hand wie sy den herren möchte
 mit glimpf verdragen sprach **lucas** vñ die gan-
 tze meuge des volkes ist vñ gestanden vñ
 hand ihm gebunden gefirt von cayhas in dz
 huf pylow des ritters. **Beda** si furten gebunde
 für den gewalt des kaysers dem anpfolen was
 dz plüt dar umb dz si vnschuldig wurden ge-
 schick von dem dot xpi. **Ludolphe** vñ sy hand
 in sine hend vñ den ingge. vñ dar zu ein kate
 an sinem hals die man die bilger vor zitten
 hat losen sechen. **Bedenck** du dieuerrn gottes
 wie vnser trost vñ heil ihu xps so offentlich
 so schantlich in der stat vmbgezoge ist von
 einem huf zu dem andren do alle welt zu
 gelouffen ist. vñ den hat man sechen sinen
 zu dem dot der ein so großer pibet geserben
 ist worden vñ der do lazarus vor acht ta-
 gen so loblich vñ so erlich ertrickt hat von
 dem dot. vñ ouch vor sechs tagen so loblich